



Allgemeine
Informationen

Allgemeine Informationen

HINTERGRUND

Aufgrund jüngster Ereignisse und Entwicklungen steht die Europäische Union (EU) vor allem für ihre Bürokratie und Distanziertheit enorm unter Kritik. Im Ergebnis werden die zahlreichen Vorteile, die ein vereintes Europa mit sich bringt, durch Frustration und Tendenz zur Isolation in den Hintergrund gedrängt. Nationalistische Parteien gewinnen an Popularität, streben an, nationale Grenzen zu schließen und plädieren dafür, aus der EU auszutreten. Einige Jugendliche haben nicht die Chance, die Möglichkeiten eines vereinten Europas entsprechend für sich zu nutzen. Dies führt häufig dazu, dass eine anti-europäische Haltung in dieser Gruppe zunimmt.

Internationale Vereinigungen können diesem Trend entgegenwirken, indem sie ein stabiles und vereinigtes Europa fördern, wo Geschäfte nicht durch nationale Grenzen und kulturelle Vorbehalte beschränkt sind, sondern von internationaler Zusammenarbeit und Handel profitieren.

WAS IST DIE "EXPERIENCING EUROPE" INITIATIVE?

"*Experiencing Europe*" nimmt diese Probleme auf und spricht die Gruppen gezielt an, die wenig von den Vorteilen und Möglichkeiten der EU profitieren.

Die Initiative wendet sich an junge Frauen und Männer im Alter von 18 bis 25 Jahren, die derzeit eine "Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme" oder kurz „BvB“ besuchen. Jugendliche, die nach ihrer Schulzeit noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder noch nicht wissen, welcher Beruf zu ihnen passt, können in einer BvB ihre beruflichen Startchancen verbessern. Dabei kommt die Praxis nicht zu kurz: Beim Bildungsträger erproben sich die Jugendlichen in unterschiedlichen Berufsfeldern. In betrieblichen Praktika orientieren und qualifizieren sie sich unter „Realbedingungen“ und knüpfen Kontakte zu Ausbildungsbetrieben. Auch Auslandspraktika sind in der BvB möglich.

Im Rahmen des Programms „*Experiencing Europe*“ absolvieren die Jugendlichen zwei aufeinanderfolgende Praktika in unterschiedlichen europäischen Ländern. Das bietet den Jugendlichen während der BvB die Möglichkeit, zusätzliche Auslandserfahrung zu sammeln und die gemeinsamen Werte europäischer Integration aus erster Hand zu erfahren.

WAS BIETET "EXPERIENCING EUROPE" DEN TEILNEHMERN?

Die Initiative „*Experiencing Europe*“ strebt zwei Ziele an:

- 1. Stärkung des europäischen Gedankens**
Die Teilnehmer agieren als Botschafter des europäischen Gedankens. Sie bringen einen Teil der eigenen Kultur in andere Länder und teilen ihre Erfahrung aus den Praktika auch auf Social Media Kanälen.
- 2. Vorbereitung auf ein langfristiges Arbeitsverhältnis**
Die Initiative bietet jungen Erwachsenen die Chance, sich zu beweisen und in einem für sie ungewohnten internationalen Umfeld Arbeitserfahrungen zu sammeln sowie soziale Kontakte zu knüpfen.

Das Programm bietet Einblicke in unterschiedliche Kulturen und Arbeitswelten durch zwei mindestens 14-tägige Praktika. „*Experiencing Europe*“ hilft bei der Weiterentwicklung sowohl persönlicher als auch beruflicher Kenntnisse und Fähigkeiten.

Zusätzlich zu den Praktika nehmen die Jugendlichen an Gemeinschafts- und Freizeitaktivitäten teil, die durch die Gastfamilien bzw. Betreuer vor Ort organisiert werden. Dies bietet ihnen die Möglichkeit, ein internationales und interkulturelles Netzwerk aufzubauen.

Um einen nachhaltigen Effekt der Initiative für die Teilnehmer zu erreichen, sind die Praktika in BvB Maßnahmen durch überregionale *Bildungsträger* eingebunden, wie z.B. Caritas und die Deutsche

Angestellten Akademie (DAA). Die Bildungsträger bieten dadurch eine ausführliche Vorbereitung für die Jugendlichen sowie auch eine Betreuung und Hilfestellung während und nach den Praktika.

Organisation

WIE IST DAS PROGRAMM ORGANISIERT?

In Kooperation mit der *Bundesagentur für Arbeit* und der *Caritas* als *Experiencing Europe Office* senden international agierende Unternehmen ausgewählte BvB-Teilnehmer/innen für zwei aufeinanderfolgende Praktika von jeweils mindestens zwei Wochen in das europäische Ausland.

Grundsätzliche Informationen zur Initiative erhalten Unternehmen und beauftragte BvB-Träger beim *Experiencing Europe Office*, dem *CSR-Kompetenzzentrum im Deutschen Caritasverband*. Dies ist auch Ansprechpartner für Unternehmen, die sich beteiligen und Praktikumsplätze bereitstellen möchte. Eine Liste der aktuell verfügbaren Plätze wird durch das *CSR-Kompetenzzentrum* geführt.

Die *BvB-Träger* und die *Arbeitsagentur* steuern den Auswahlprozess, dann liefert das *Experiencing Europe Office* die Profile der Teilnehmer an die teilnehmenden Unternehmen.

Beteiligte Unternehmen gründen ein Projektteam, um das Programm in ihrer Organisation entsprechend zu etablieren. Continental hat in Kooperation mit Oliver Wyman und der Bundesagentur für Arbeit im Jahr 2017 das Pilotprojekt „*We l.o.v.e. (live our values everyday) Europe*“ durchgeführt. Dabei nahmen über 30 Jugendliche an dem Programm teil. Die gesammelten Erfahrungen werden für das „*Experiencing Europe*“ Projekt in Form von Rollen- und Prozessbeschreibungen zur Verfügung gestellt. Die Manager der Projektteams in den beteiligten Unternehmen haben die Möglichkeit, sich regelmäßig als Teil eines *Kernteams Experiencing Europe* über ihre Erfahrungen auszutauschen. Die Unternehmen stellen Praktikumsplätze im Ausland zur Verfügung, sorgen für die Unterbringung der Teilnehmenden in Gastfamilien und organisieren die Praktika.

Das *CSR-Kompetenzzentrum als Experiencing Europe Office* unterstützt den Kontakt zwischen Unternehmen und zuständigen BvB-Bildungsträgern vor Ort. Der Bildungsträger wird als Verbindung zwischen der Bundesagentur für Arbeit sowie den teilnehmenden Unternehmen und Jugendlichen stehen. Die BvB-Träger bereiten die Teilnehmer gezielt auf den Aufenthalt vor, sind während des Aufenthalts als Ansprechpartner verfügbar und übernehmen die Nachbereitung und Praktikumsauswertung nach der Rückkehr.

WER TRÄGT DIE KOSTEN FÜR DAS PROGRAMM?

Die Agenturen für Arbeit finanzieren die Berufsvorbereitungsmaßnahmen vor Ort und führen Auswahlverfahren für das Projekt durch.

Kosten für die Unterbringung bzw. Verpflegung vor Ort und mit dem Praktikum verbundene Aufwendungen und Reisekosten übernehmen die Unternehmen.

Die Vorbereitung der Teilnehmer sowie die Betreuung nach dem Programm werden komplett durch die Bildungsträger ohne zusätzliche Kosten für die Unternehmen übernommen.

WIE KÖNNEN UNTERNEHMEN AN DEM PROGRAMM TEILNEHMEN?

Jede Art von Zusammenarbeit und Unterstützung ist willkommen. Falls Sie als Unternehmen interessiert sind, sich an dem Programm zu beteiligen, treten Sie mit Ihren europäischen Unternehmensstandorten in Kontakt und identifizieren Sie, wie viele Praktikumsplätze in welchen Ländern für die Initiative zur Verfügung gestellt werden können.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an das *Experiencing Europe Office* im *CSR-Kompetenzzentrum* der *Caritas*, die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Unser Leben in Freiheit und Wohlstand sollte nicht für selbstverständlich angesehen werden. Es liegt auch in unserer Verantwortung, Europas Zukunft mitzugestalten. Treten Sie dieser spannenden Initiative bei und geben Sie jungen Menschen die Möglichkeit, Europa zu erleben!

WIE IST DIE ZEITSCHIENE FÜR DEN ROLL-OUT IN DEUTSCHLAND?

Eine Vielzahl an Unternehmen ist eingeladen, die Initiative „*Experiencing Europe*“ zu unterstützen.

Unternehmen, die sich dafür interessieren in der ersten Welle „*Experiencing Europe*“ teilzunehmen, sollten das Programm mit einem Projektteam im Zeitraum Oktober bis Dezember im eigenen Unternehmen implementieren. Um für die Bildungsträger Planungssicherheit zu gewährleisten, ist eine feste Zusage bis spätestens 10. November 2017 notwendig.

Die ersten Teilnehmer starten mit ihrer Reise und dem ersten Praktikum Mitte Januar 2018. Weitere Wellen sind für April und November 2018 geplant.

WAS SIND ERFAHRUNGEN AUS DEM “WE L.O.V.E. EUROPE” PILOTEN?

Das Pilotprojekt der Initiative hat erfolgreich in drei Wellen im Jahr 2017 stattgefunden. Über 30 Teilnehmer aus Hannover, Frankfurt und Regensburg reisten zu Continental Standorten in elf europäischen Ländern. Jeder Teilnehmer hat jeweils zwei verschiedene Länder besuchen dürfen. Sowohl Gastfamilien und Standorte als auch die Teilnehmer konnten auf beiden Seiten Erfahrungen austauschen und von der anderen Kultur lernen.

Einige der Teilnehmer haben herausragendes Feedback der Praktikumsbetreuer vor Ort erhalten und zeigten eine hohe Motivation und Disziplin. Sie haben sich sozial wie auch kulturell sehr gut integrieren können. Dadurch wurde es ihnen ermöglicht, an Auswahlverfahren für Ausbildungsplätze an deutschen Continental Standorten teilzunehmen.

Alle involvierten Personen wurden anonym zum Ablauf und Erfolg des Programms befragt. Anbei Auszüge des Feedbacks.

“Die Möglichkeit, neue Tätigkeiten auszuprobieren und gleichzeitig neue Kulturen und Freunde kennenzulernen war eine tolle Erfahrung.”

Teilnehmer

“Ich bin jetzt ein bisschen selbstständiger geworden und vielleicht bietet sich mir jetzt die Möglichkeit für eine Ausbildung. Das wäre ein großer Schritt für mich.”

Teilnehmer

“Ich würde die zwei Praktikanten, die wir aufgenommen haben, definitiv für ein längeres Praktikum an einem deutschen Conti Standort mit Aussicht auf eine Ausbildung/Position bei Conti empfehlen.”

Praktikumsbetreuer

“Unser Praktikant war sehr aufgeschlossen zu allen Familienmitgliedern. Er war sehr kommunikativ und auch hilfsbereit und konnte sich sehr gut integrieren.”

Gastfamilie

“Ich werde mit meinem Teilnehmer in Kontakt bleiben. Wir hatten eine tolle Zeit hier und ich bin auch gespannt, was er zukünftig macht.”

Lokaler Buddy

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen an dem Programm teilnehmen? Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das *Experiencing Europe Office*:

Experiencing Europe Office
c/o Caritas CSR-Kompetenzzentrum
Strombergstr. 11
70188 Stuttgart

Karl-Hans Kern
csr@caritas.de
Tel: +49 711 2633 2633
Fax: +49 711 2633 1158
Mobil: +49 176 2212 4679

www.csr-caritas.de

www.ExperiencingEurope.eu

